

guten befördert werden soll, diese in ihrer bestimmten und eigenthümlichen form darge-
boten werden. Von der einleitung hoffe ich daß sie Ihren anforderungen mehr als
die zum Theil entsprechen wird; der eintritt, daß Adhemar und Richard identisch sind,
habe ich mich nicht anerkennen können, wenn Sie die güte haben wollten, die
dagegen vorgebrachten gründe zu prüfen, würde ich, falls sie Ihnen nicht genü-
gend genug erscheinen, leicht im stande sein, die einleitung in diesem punkte
zu ändern.

Ihrem gültigen befuge gemäß, verehrtester Herr Geheimrath, darf ich wohl auf übertragung
einer neuen arbeit rechnen und würde, wenn mir eine bitte gestattet wäre, gera-
de Nithard und die Hertmannsichen sowie andere, kleine sammlungen der Karolingischen
zeit wählen, die mir für Pagen beschaffung und etwas entschädigung für
die so wenig aufstehenden lebensbeschreibungen Ludwigs gewählten. Doch unterwerfe
ich mich hierin ganzlich Ihrer entscheidung.

Auf das Ihrem gültigen befuge zufolge am Herrn von Ledenberg gerichtete gesuch wegen
benutzung der königl. bibliothek, habe ich bis jetzt keine antwort erhalten und würde
Ihnen sehr verbunden sein, verehrtester Herr Geheimrath, wenn Sie dasselbe durch
Ihre empfehlung fördern wollten.

Ich habe die ehre, mich zu unterzeichnen,
mit der ausgezeichnetsten hochachtung

Ihr
ergebener
Julius von Sarnow.
(kleine Steinstraße 213)

Halle
den 9ten März
1850.